

Kinder- und Jugendnotfallzentrum, Kinderspital Zentralschweiz

Streptokokken-Angina und Scharlach

Was tun, wenn Ihr Kind krank ist?

herzlich, kompetent, vernetzt



Informationen zu Streptokokken-Angina und Scharlach

Was ist eine Streptokokken-Angina und was sind die Symptome?

Es handelt sich um eine ansteckende, bakterielle Infektion mit den sogenannten Streptokokken A Bakterien, welche zu einer Entzündung der Mandeln und des Rachens führen.

Am häufigsten sind Kinder im Schulalter von einer Streptokokken-Angina betroffen. Die Kinder klagen über Hals- und Schluckschmerzen, weshalb sie meistens weniger essen und trinken. Häufig tritt auch Fieber auf und die Halslymphknoten sind geschwollen. Manche Kinder äussern Bauchschmerzen und erbrechen. Kinder mit Streptokokken-Angina haben keinen Husten oder Schnupfen im Gegensatz zu Kindern mit viraler Angina.

Was ist Scharlach?

Es handelt sich um eine Infektion mit denselben Streptokokken-A-Bakterien, welche nebst der Mandel- und Rachenentzündung zu einem typischen Hautausschlag führen. Es tritt ein Hautausschlag mit kleinen, rauen roten Punkten auf, der Wangen, Brust und Bauch sowie Arme und Beine betrifft. Der Hautbereich um den Mund ist typischerweise nicht betroffen und blass. Die Kinder haben eine rote Zunge mit kleinen Erhebungen (sogenannte Erdbeerzunge). Manche Kinder klagen über Juckreiz an der Haut.

Wie kann man Streptokokken-Angina und Scharlach diagnostizieren?

Streptokokken A Bakterien können mittels Schnelltest aus einem Abstrich von den Mandeln und dem Rachen diagnostiziert werden. Dieser Test wird jedoch nur gemacht, wenn eine Behandlung notwendig sein sollte.

Wann muss ein Scharlach oder eine Streptokokken Angina antibiotisch behandelt werden?

Beide Erkrankungen haben bei den meisten Kindern einen guten Heilungsverlauf und benötigen daher in der Regel keine Antibiotika-Therapie. Die Kinder werden nach 2-3 Tagen nochmals von der Kinderärztin oder dem Kinderarzt kontrolliert. Sollten sich bis dann die Symptome nicht gebessert haben, kann eine antibiotische Therapie notwendig werden. Ausnahmen sind Kinder mit Immunschwäche oder einer Vorgeschichte oder Familiengeschichte mit rheumatischem Fieber. Diese Kinder erhalten grosszügig eine antibiotische Therapie.

Was kann ich für mein Kind tun?

- Geben Sie Ihrem Kind bei Bedarf Schmerz- und Fiebermedikamente (Paracetamol und/oder Ibuprofen)
- Bei Kindern ab 6 Jahren können Sie Lutsch-tabletten oder lidocainhaltige Halssprays gegen die Halsschmerzen verabreichen
- Achten Sie auf eine gute Trinkmenge und regelmässiges Wasserlöschen. Kühle Getränke tolerieren betroffene Kinder häufig besser
- Falls Ihr Kind erbricht, geben Sie mehrmals kleine Trinkmengen. Sie können auch ein Medikament gegen die Übelkeit ausprobieren, das Sie rezeptfrei in der Apotheke erhalten
- Falls Ihr Kind Juckreiz hat aufgrund des Scharlach-Ausschlages, können Sie Ihrem Kind ein Antiallergikum gegen den Juckreiz geben





Wann müssen Sie mit Ihrem Kind zur Ärztin / zum Arzt?

- Wenn Ihr Kind trotz Schmerzmittel nur sehr wenig trinkt und weniger als 4-mal pro Tag wenig Urin löst
- Wenn Ihr Kind apathisch ist und nicht mehr spielen mag
- Wenn die Symptome immer mehr zunehmen
- Wenn Ihr Kind einen Schiefhals hat und den Hals nicht mehr frei bewegen oder Ihr Kind den Mund nicht mehr richtig öffnen kann
- Wenn Ihr Kind unerklärliche starke Schmerzen am Körper hat
- Wenn Sie einseitige oder zunehmende Schwellung am Hals bemerken
- Wenn Ihr Kind eine bekannte Immunschwäche oder eine immunsupprimierende Therapie hat
- Wenn Ihr Kind oder die engen Familienmitglieder des Kindes ein akutes rheumatisches Fieber in der Vorgeschichte hatten
- Wenn Sie sich aus einem anderen Grund Sorgen machen

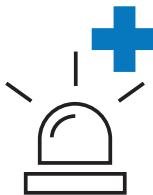
Wann darf mein Kind wieder in die Kita/Kindergarten oder Schule?

Ihr Kind darf wieder in die Schule, wenn es kein Fieber mehr hat und sich dazu im Stande fühlt – unabhängig davon, ob Ihr Kind eine Antibiotika-Therapie erhalten hat oder nicht.



Mehr zu häufigen Erkrankungen:
luks.ch/tipps-notfall-kinder





Wichtige Telefonnummer

Sanitätsnotruf bei lebensbedrohlichen
Notfällen

- **Telefon 144**

Medgate Kids Line (Beratungstelefon für
Kinder- und Jugendnotfälle)

- Telefon 058 387 78 88

Die Beratung wird über die Kranken-
kassenversicherung abgerechnet.



Kinderspital Zentralschweiz | Spitalstrasse | 6000 Luzern 16
Telefon 041 205 11 11 | luks.ch

Rechtsträger für den Betrieb des Kinderspitals Zentralschweiz ist die LUKS Spitalbetriebe AG